



Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz NRW
40190 Düsseldorf

ausschließlich per E-Mail

Datum: 29. Mai 2019

Seite 1 von 3

Aktenzeichen:
53.6-Hg LRP Eschweiler

Auskunft erteilt:
Achim Halmschlag

achim.halmschlag@bezreg-
koeln.nrw.de

Zimmer: R 3002

Telefon: (0221) 147 - 4058

Fax: (0221) 147 - 4168

Robert-Schuman-Str. 51,
52066 Aachen

DB bis Aachen Hbf,
Bus Ri. Burtscheid bis Siegel

Telefonische Sprechzeiten:
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

Besuchertag:
donnerstags: 8:30 - 15:00 Uhr
(weitere Termine nach Verein-
barung)

Landeshauptkasse NRW:
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN:
DE34 3005 0000 0000 0965 60
BIC: WELADEDXXX
Zahlungssavise bitte an zent-
ralebuchungsstelle@
brk.nrw.de

Hauptsitz:
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln
Telefon: (0221) 147 - 0
Fax: (0221) 147 - 3185
UST-ID-Nr.: DE 812110859

poststelle@brk.nrw.de
www.bezreg-koeln.nrw.de

Luftqualität in Eschweiler im Jahr 2018

Berichterstatter: RD Achim Halmschlag

Ihr Erlass vom 24.05.2019 - V-3-1125 -

Anlagen: Tagesganglinien Johannes-Rau-Platz,
Schreiben der Stadt Eschweiler an das LANUV
vom 18.04.2019 mit Zeitungsausschnitt

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Czorny,

Sie haben um Stellungnahme zu der Frage gebeten, ob im Jahr 2018 im Vergleich zu den Vorjahren gehäuft Staulagen oder Sperrungen der BAB 4 aufgetreten sind und ob Verkehrszählungen erfolgten bzw. vorgesehen sind.

Im Schreiben der Stadt Eschweiler vom 18.04.2018 an das LANUV kam bereits zum Ausdruck, dass die erstmalige Zunahme der Stickoxidbelastung seit Beginn der Messungen vor 10 Jahren auch dort Verwunderung ausgelöst hat und dort keine Ereignisse oder sonstige Faktoren bekannt sind, mit der die Zunahme der Luftbelastung erklärt werden könnte.

Neuere Verkehrszählungen gibt es von Seiten der Stadt leider nur von der Indestraße auf Höhe des Rathauses (siehe Anlage). Dort ist das Gesamtverkehrsaufkommen leicht rückläufig, wobei der Anteil der LKW (einschließlich Busse) deutlich(er) gesunken ist. Das Rathaus liegt allerdings 500 m von der Messstelle am Hot Spot entfernt und so lassen sich die Ergebnisse von der Indestraße (Höhe Rathaus) nur bedingt auf den Hot Spot übertragen. Am Hot Spot wird das Verkehrsaufkommen nach den Annahmen der Stadt sicherlich noch etwas höher liegen, wobei davon auszugehen ist, dass der LKW-Anteil (einschl. Busse) am Hot Spot



aber ebenfalls gesunken ist (bedingt durch das LKW-Fahrverbot im gültigen Luftreinhalteplan).

Das tägliche (normale) Verkehrsaufkommen kann nach dem Schluss der Stadt somit letztlich nicht die Ursache für die Zunahme der Luftbelastung sein bzw. macht die Erklärungsversuche noch schwieriger, da der LKW-Anteil am Hot Spot mit hoher Wahrscheinlichkeit zurückgegangen ist.

Nach der Feststellung des LANUV hat sich die Belastung in 2018 wieder erhöht und der Zusammenhang mit der BAB 4 wäre zu belegen. Wegen der innerstädtischen Belastung kann es nur um die Ausweichverkehre zwischen AS Eschweiler-West und Eschweiler-Ost in beiden Fahrtrichtungen handeln.

Über die Stauhäufigkeit gibt es bei der Stadt Eschweiler leider keine Aufzeichnungen. Der Ansprechpartner bei der Stadt hat sich aber in seinem Kalender vier größere Stauereignisse auf der BAB 4 notiert, die er in Eschweiler während der normalen Arbeitszeit "erlebt" hatte und die nach seiner Erinnerung ähnliche Auswirkungen in der Stadt Eschweiler hatten, wie sie im beigefügten Zeitungsartikel beschrieben wurden (Stauereignisse am 11.04.2018, 09.07.2018, 16.07.2018 und 04.09.2018). Diese Auflistung ist jedoch unvollständig, da der überwiegende Zeitanteil (tägliche Dienstzeiten, Außendienste, Wochenende, Urlaub usw.) nicht dokumentiert ist.

Der Vertreter der Stadt erachtet die Stauereignisse - unabhängig davon, ob es nun 5 oder 15 Stück im Jahr seien - für erheblich. Diese waren allerdings bereits im Verfahren zur Aufstellung des Luftreinhalteplans von einem Gutachter in ihren Wirkungen abgeschätzt worden.

Eine Auswertung der Staulagen zwischen den Anschlussstellen kann die Verkehrszentrale Straßen.NRW in Leverkusen durchführen. Diese wird deshalb von meinem Dezernat 25 entsprechend beauftragt. Der Aufwand für eine solche Untersuchung und die Dauer ist hier nicht bekannt, so dass nicht vorausgesagt werden kann, bis wann die Auswertung erstellt ist.

Fraglich ist, ob es weitere Sondereffekte gegeben hat.

Diese könnten nach den Erfahrungen mit anderen Luftreinhalteplänen in längerfristigen Baustellen bestehen, insbesondere wenn diese Einfluss auf den Verkehrsfluss und/oder die Verkehrsstärke (DTV) gehabt haben. Dazu ist für Eschweiler zunächst nichts bekannt; nachgehakt werden



Datum: 29. Mai 2019
Seite 3 von 3

wird aber noch einmal zu der Situation rund um die Großbaustelle City-Center, das – soweit hier bekannt – in dem zu betrachtenden Zeitraum abgerissen worden ist. Ob die hierbei eingesetzten Baufahrzeuge (Off-Road) zu dem Anstieg relevant beigetragen haben könnten, muss ebenfalls noch eruiert werden.

Schließlich muss speziell für Eschweiler, wo am Hot Spot nach den Ermittlungen zur Aufstellung des Luftreinhalteplans die Busse rund um den Bushof einen relevanten Anteil von etwa 18 % der Immissionen hatten, diese Situation noch einmal betrachtet werden. Insbesondere muss der Verdacht ausgeräumt werden, dass die ASEAG, nachdem in der Stadt Aachen strenge Maßnahmen für die Busse zur Vermeidung eines Dieselfahrverbots ergriffen worden sind, womöglich als Reaktion darauf die älteren Busse in anderen Städten – wie z.B. Eschweiler – im Verkehrsverbund eingesetzt hat und hierin ein Teil des Anstiegs der Belastung zu suchen ist.

Des weiteren haben Sie um Mitteilung gebeten, welche weiteren Aktivitäten zur Ursachenermittlung mit dem Ziel der zeitnahen Grenzwerteinhaltung erfolgen bzw. geplant sind, und bitten ggf. um Informationen über den diesbezüglichen Zeitplan.

Angesichts der oben beschriebenen erforderlichen diversen Nachfragen und Ermittlungen wird naturgemäß noch ein gewisser Zeitraum zur Ursachensuche erforderlich werden, ohne dass dieser zu diesem Zeitpunkt genau beziffert werden kann, zumal dazu die Hilfe anderer Beteiligter erforderlich wird.

Für weitere Fragen in diesem Zusammenhang steht der Berichterstatter gerne zur Verfügung.

Die Stadt Eschweiler erhält eine elektronische Durchschrift dieses Berichtes.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
gez.
Achim Halmschlag